

Bewerbung als Bezirksvorsitzender



Volker Goll

64 Jahre, fest verbandelt

eine volljährige Tochter

Beruf (liche) Erfahrungen: Reprofotograf (Mediengestalter), viele Jahre in Druckereien gearbeitet

In 17 Jahren bei der Deutschen Sportjugend im Bereich Fansozialarbeit/Fußballfankultur und als Fanbetreuer bei Internationalen Turnieren

Aktuell: Büroleiter des Bundestagsbüros von Niklas Wagener

Politisches Profil:

- seit 1980 in der Anti-AKW/ Anti-Startbahn-West-Bewegung
- antirassisches Engagement im Fußball
- seit 2010 Grünes Mitglied
- fünf Jahre OV-Sprecher in Kahl am Main
- Sprecher (zusammen mit Barbara Hofmann) des KV Aschaffenburg-Land seit Mai 2018
- Landtags-Direktkandidat Stimmkreis Aschaffenburg-Ost, 2018
- seit 2019 Mitglied im Landesausschuss der bayrischen Grünen
- Kreisrat
- Gründungsmitglied der LAG und BAG Sportpolitik
- Bezirksvorsitzender (zusammen mit Simone Artz) seit 2019

volker.goll@gruene-unterfranken.de

Liebe Freundinnen und Freunde, hiermit bewerbe ich mich erneut für die Position des Bezirksvorsitzenden.

Nach wie vor sehe ich den Bezirksverband als eine Art Dienstleister für unsere regionalen und lokalen Strukturen. Wir haben dann gute Arbeit geleistet, wenn alle Kreisverbände gut aufgestellt sind, wir miteinander eng vernetzt sind, die neuen Mitglieder auf allen Ebenen gut eingebunden werden und wir als unterfränkische Grüne gemeinsam agieren, wenn es notwendig ist. Dazu gehört eine gute und offene Gesprächskultur bei digitalen Veranstaltungen, wie auch bei Präsenztreffen.

Als Bezirksvorstand sind wir Schnittstelle zu unseren Bezirksräten, Landtags- und unserem Bundestagsabgeordneten, wie auch zum Landesverband und den anderen Bezirksvorsitzenden.

Simone Artz und ich wurden im Januar 2019 gewählt. Unser Hauptaugenmerk lag in der Stärkung unserer Strukturen und einer solidarischen Atmosphäre unter allen Grünen Akteuren im Bezirk. Seit dieser Zeit hat sich unsere Mitgliederzahl in Unterfranken verdoppelt, es gibt mehr Ortsverbände und wir hoffen auf gute Ergebnisse bei der anstehenden Kommunalwahl.

Wir haben als Unterfranken auch im Landesverband einiges auf den Weg gebracht. Bei den Aufstellungsversammlungen für die Bundestagswahl waren wir einer der verlässlichen Partner in der transparenten Kommunikation und verlässlichen Abstimmung verschiedenster Interessen aus den Bezirken, dem Landesvorstand und der Bundestagsfraktion.

Unser Modell mit einer Geschäftsführerin, deren Arbeitskraft durch eine - größtenteils von den KVs getragenen - Stundenaufstockung vielen Kreisverbänden zur Verfügung steht, hat in Bayern Maßstäbe gesetzt. In Abstimmung mit den Kreisverbänden scheuten wir uns nicht, auch mal andere Wege zu gehen und produzierten zur Europawahl eigene Plakate, weil uns die des Bundesverbandes nicht gefielen.

Nach wie vor ist die vertrauliche Zusammenarbeit im Bezirksvorstand mit den verbliebenen Mitgliedern und die bisweilen tägliche Abstimmung zu dritt, zwischen meiner Sprecherkollegin Simone und unserer Geschäftsführerin Andrea Rauch, eine große Stärke dieses Vorstands.

Eine hohe Grundmotivation trägt unsere gesamte Grüne Struktur. Doch die Parteistruktur ruht nach wie vor auf zu viel Ehrenamt und zu wenig Hauptamt. Wir müssen energetischer dafür sorgen, dass dem Ehrenamt Lasten abgenommen werden. Damit man als ehrenamtliches OV, KV- oder Bezirksvorstandsmitglied nicht nur als Getriebener agiert, sondern auch Zeit für neue Entwicklungen hat und der Spaß an der Sache erhalten bleibt.

Der Höhepunkt dieses Jahres war die Wahl von Martin Heilig zum Oberbürgermeister. Die Arbeit dafür wurde von Martin und den vielen engagierten Wahlkämpfern in Würzburg geleistet. Aber noch nie war auch die Unterstützung aus dem gesamten Bezirksverband so groß, egal ob durch Spenden aus allen Ecken Unterfrankens oder durch temporäre Beteiligung vieler unterfränkischer Mitglieder bei Infoständen und dem Haustürwahlkampf in Würzburg. Team Unterfranken!

Diesen Weg wollen wir gerne weitergehen. Über Eure Unterstützung dabei würde ich mich sehr freuen.

Volker